



Garagenkomplex in Groß Lüsewitz. Dort stellte die Polizei zwei Männer bei dem Versuch, einen gestohlenen Tresor aufzubrechen. Ein Anwohner hatte die Beamten alarmiert. Fotos (5): Susan Koch

Beim Teilen der Beute geschnappt

Nach einem Bürgerhinweis stellte die Polizei zwei mutmaßliche Diebe. Die Sanitzer Beamten hoffen nun, weitere Fälle aufzuklären.

6.9.2007

Von SUSAN KOCH
und NICK VOGLER

Sanitz. Ein etwa 80 Kilogramm schwerer Tresor und diverse Elektrowerkzeuge wurden am Sonnabendmorgen von Sanitzer Polizeibeamten in einem Garagenkomplex in Groß Lüsewitz sichergestellt. Das teilte die Polizei gestern mit. Der Geldschrank samt Bargeld sowie die Werkzeuge wurden in einer Kavelstorfer Firma in der Nacht zum Sonn-

abend gestohlen. Den entstandenen Schaden bezifferte die Polizei auf 6000 Euro.

Die Diebe müssen beim Versuch, an das Geld im Safe zu kommen, wohl etwas sorglos vorgegangen sein. In den frühen Morgenstunden hörte ein Anwohner laute Geräusche und alarmierte die Polizei. Die Beamten stellten zwei junge Männer aus dem Raum Rostock, die versuchten, den Tresor aufzubrechen. „Beide sind der Polizei einschlägig bekannt“, sagt Kriminaloberkommissar Detlef Kröppelien. Die Tatverdächtigen wurden vorläufig festgenommen. Gegen einen 24-Jährigen wurde Haftbefehl erlassen. Gegen den zweiten Mann wird noch ermittelt.

Im Verlauf der Ermittlungen wurden die Wohnungen der Verdächtigen durchsucht. „Dort fanden wir Anhaltspunkte für andere Straftaten“, berichtet Kröppelien. Im Klartext: Die Beamten haben weiteres Diebesgut beschlagnahmt, das sie anderen Straftaten eindeutig zuordnen konnten. „Die Sache kann Stück

für Stück aufgeklärt werden“, meint der Kripo-Beamte.

Nur durch den Hinweis des Groß Lüsewitzer Bürgers sei es gelungen, die Tatverdächtigen zu stellen. Kröppelien weiß aus 20-jähriger Berufserfahrung: „Solche Hinweise sind für unsere Arbeit Gold wert“. Und die Polizei ist auf Hilfe angewiesen. Zwar nahm die Gesamtzahl der Kriminalfälle im vergangenen Jahr im Polizeirevier Sanitz leicht ab. 2020 Straftaten wurden nach Angaben der Polizeiinspektion Rostock dort im Jahr 2006 registriert, 2068 waren es im Jahr zuvor.

Rückgängig im Vergleich zum Vorjahr ist allerdings auch die Aufklärungsquote. 55 Prozent der Fälle lösten die Kriminalbeamten 2006. Im Jahr 2005 waren es noch 62,5 Prozent der Fälle.

Unter den im letzten Jahr registrierten Taten waren 216 Rohheitsdelikte wie Raub oder Erpressung (zwei Fälle) und Körperverletzungen (144). In 1191 Fällen wurde die Polizei wegen Diebstählen alarmiert.